

OSTERFERIENPROGRAMM

DONNERSTAG, 5. APRIL VON 17 BIS CA. 20 UHR
Langer Leseabend mit dem Förderverein für einen Archäologiepark Rheingönheim e.V.

In entspannter Runde bei Dämmerlicht führen wir Euch in unterschiedliche Literatur zu den alten Römern ein. Macht es Euch gemütlich und lasst Euch vorlesen zu unterschiedlichen Ereignissen und Themen der spannenden Welt der Antike und insbesondere zur langen Herrschaftszeit des römischen Imperiums. Es gibt auch Kleinigkeiten zu Essen und zu Trinken.

Geeignet für Kinder von 7 bis ca. 10 Jahre. Wir bitten um Anmeldung bis zum 1. April unter stadtmuseum@ludwigshafen.de.

Wer in den Osterferien an beiden Angeboten (Leseabend am 5.4. sowie am regulären Workshop am 7.4.) teilnimmt, erhält von uns eine Römer-Experten-Urkunde und ein kleines Geschenk!

FÜHRUNGEN

Führungen durch die Ausstellung ohne Voranmeldung

SAMSTAG, 28. APRIL UND SAMSTAG, 26. MAI 2018, JEWEILS UM 14 UHR
Für Kinder von ca. 6 bis 12 Jahre. Dauer: ca. 45 Min.

SAMSTAG, 28. APRIL UND SAMSTAG, 26. MAI 2018, JEWEILS UM 16 UHR
Für Jugendliche ab ca. 13 Jahre und Erwachsene. Dauer: ca. 45 Min.
Für alle Veranstaltungen gilt: Eintritt frei.

Führungen können auch für Gruppen ab 8 Personen oder Schulklassen ab ca. 14 Tage im Voraus gebucht werden, siehe Kontakt. Kosten nach Absprache.

WORKSHOPS

SAMSTAG, 7. APRIL UND SAMSTAG, 5. MAI 2018, JEWEILS UM 14 UHR, OHNE VORANMELDUNG
Der römische Legionär Victor aus Ludwigshafen

In einem Rundgang durch die Ausstellung erfahren die Kinder, wie sich der Alltag der Legionäre im Römischen Reich und somit auch im heutigen Rheingönheim gestaltete. Anschließend wird das Erlernte in Ausmalbildern kreativ umgesetzt und ein kleiner Römer zum Mitnehmen gebastelt.
Dauer: ca. 90 Min. Für Kinder von ca. 6 bis 9 Jahre. Eintritt frei.

SAMSTAG, 7. APRIL UND SAMSTAG, 5. MAI 2018, JEWEILS UM 16 UHR, OHNE VORANMELDUNG
Die Freizeitgestaltung der Legionäre in Ludwigshafen

Während einer interaktiven Führung bekommen die Kinder einen Einblick in die Geschichte des Römischen Reichs, die Bedeutung des Limes sowie des Standortes Rheingönheim. Auch Kontroversen zwischen Raubgrabungen und wissenschaftlicher archäologischer Arbeit werden thematisiert. Ein Schwerpunkt ist der Berufsalltag und die knappe Freizeit der hier stationierten Hilfslegionäre. Hiervon ausgehend, werden im praktischen Teil römische Gesellschaftsspiele nachgebaut und ausprobiert.
Dauer: ca. 90 Min. Für Kinder von ca. 9 bis 13 Jahre. Eintritt frei.

Wir bieten beide Workshops auch als private Veranstaltung für Gruppen ab 6 Personen. Bitte vereinbaren Sie mindestens 14 Tage im Voraus einen Termin. Kosten: 20 Euro Grundgebühr und weitere 5 Euro pro Kind, Teilnehmerzahl: max. 12 Personen.

VERANSTALTUNGSORT

Stadtmuseum Ludwigshafen
im Rathaus-Center (obere Ebene)
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Die Einrichtung ist barrierefrei erreichbar.
Hinweis: Das Parkdeck des Rathaus-Centers ist an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

DAUER DER AUSSTELLUNG
Freitag, 26. Januar, bis Samstag, 28. Juli 2018

ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITT
Mittwoch bis Samstag von 10 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung
An Christi Himmelfahrt (Donnerstag, 10. Mai) ist das Stadtmuseum geschlossen
Eintritt frei

Zur Ausstellung erscheinen drei Programmflyer (Januar bis März; April bis Mai, Juni bis Juli)

KONTAKT
E-Mail: regina.heilmann@ludwigshafen.de
Telefon 0621 504-2574 (während der Öffnungszeiten)
Weitere Informationen und pädagogische Handreichungen finden Sie unter www.ludwigshafen.de/lebenswert/stadtmuseum.

Die Ausstellung wurde großzügig gefördert durch die Stiftung der ehemaligen Stadtparkasse Ludwigshafen.

Impressum:
Herausgeberin: Stadt Ludwigshafen am Rhein
Stadtmuseum, Rathausplatz 20, 67059 Ludwigshafen
Bildrechte: Zeichnerische Rekonstruktion © Wolfgang Himmelmann, Grabungsfoto © archaeoflug.de
Gestaltung: Birgit Schmalfeldt-Miller, Öffentlichkeitsarbeit
Druck: Hausdruckerei
Auflage: 4.000 Stück

Römischer Hortfund aus Rheingönheim, © GDKE / Peter Haag-Kirchner



**Die Römer in LU –
Zwei Kastelle, eine Siedlung
und ein Gräberfeld**

Sonderausstellung bis 28. Juli 2018
im Stadtmuseum Ludwigshafen
Programm April/Mai 2018

Die Römer in LU – Zwei Kastelle, eine Siedlung und ein Gräberfeld

Eine Ausstellung von Stadtmuseum Ludwigshafen und
GDKE Landesarchäologie Rheinland-Pfalz, Außenstelle
Speyer, in Kooperation mit dem Förderverein für einen
Archäologiepark Rheingönheim e.V.

ZUR AUSSTELLUNG

Zum ersten Mal werden Ergebnisse der Ausgrabungen der beiden Militärlager aus dem 1. Jahrhundert umfassend präsentiert, die sich in einem Ackerboden im heutigen Ludwigshafener Stadtteil Rheingönheim befinden. Anhand eines Überblicks zur lokalen römischen Vergangenheit erfahren Besucherinnen und Besucher Spannendes über die Lebensumstände in dieser Zeit.



Neben einer Vielzahl originaler Artefakte aus Rheingönheim illustrieren Landkarten, zeichnerische Rekonstruktionen des Lagerlebens, Fotografien und ein Modell den Alltag der römischen Soldaten am Rhein und ihr direktes Umfeld.

ZUR GESCHICHTE DER MILITÄRLAGER UND IHRER AUSGRABUNGEN

Die Region Pfalz gelangte spätestens in den Feldzügen unter Kaiser Augustus um 13/12 vor Christus unter römische Herrschaft. Danach blieben die neu erworbenen Gebiete zunächst für einige Jahrzehnte unter militärischer Verwaltung. In dieser Zeit wurden wichtige Infrastrukturprojekte wie zum

Beispiel der Bau von Fernstraßen oder die Sicherung der Außengrenzen vorangetrieben. Die Kastelle von Ludwigshafen-Rheingönheim bestanden von circa 40 bis 70 nach Christus, als der Rhein die Grenze zwischen dem Imperium Romanum und dem „freien Germanien“ bildete. Nach der Varusschlacht im Jahr 9 nach Christus wurden die Legionslager Mainz und Straßburg mit stehenden Legionen besetzt. Dazwischen lagen kleinere Militärstützpunkte. Die Aufgabe der Lager in Rheingönheim bestand darin, die damals direkt gegenüberliegende Neckarmündung zu sichern. Die Lager wurden überflüssig, als die Römer zwischen 70 und 80 nach Christus Gebiete rechts des Rheins eroberten und anschließend an der neuen Grenzlinie den „Neckar-Odenwald-Limes“ errichteten. Nur ein Bruchteil der an der Grenze stationierten Soldaten waren Legionäre, die damit auch das römische Bürgerrecht besaßen.



Der überwiegende Teil des Heers bestand aus Hilfstrouppen, die in verschiedenen Provinzen rekrutiert wurden.

Schon im 19. Jahrhundert wurden erste Funde aus dem Bereich der Rheingönheimer Kastelle bekannt. Die systematische Erforschung begann jedoch erst 1912. Weitere Grabungen fanden 1961 bis 1962 statt. 2008 bis 2010 musste die Landesarchäologie im Zuge des Hochwasserschutzes weitere Untersuchungen durchführen. Überdies wurde der Bereich ab den 1980er Jahren systematisch befliegen. Andere wichtige Erkenntnisse kamen durch Geländebegehungen zutage. Großflächige Brandhorizonte lassen eine gewaltsame Zerstörung des Kastells und der zugehörigen Zivilsiedlung erahnen.

VORTRÄGE OHNE VORANMELDUNG

DONNERSTAG, 12. APRIL, UM 19 UHR

Bewegte Zeiten: Zur Mobilität der Römer am Rhein

Drei Fallbeispiele aus den Bereichen Handel, Migration und Pilgern illustrieren Beweggründe bezüglich der Mobilität der Römer am Rhein. Der Handel von Mühlsteinen und Keramik machte den Ort Mayen, heute im Norden von Rheinland-Pfalz, zu einem Wirtschaftsstandort von europäischer Bedeutung mit Absatzgebieten, die über das Römische Reich hinausreichten. Wie wirkte sich dies auf die dortige Bevölkerung und das Umland aus? Die Migration wurde wesentlich durch das römische Militär bestimmt. Nach dem Verlassen der Militärstandorte scheinen die Ansiedlungen häufig stark zu schrumpfen. Dieses Phänomen hat Auswirkungen auf die bisherigen Bevölkerungsschätzungen zum römischen Deutschland. Das Pilgern bildete neben den bekannten politischen und ökonomischen Motivationen zu reisen – entgegen der bisherigen Forschungsmeinung – eine weitere Art der Mobilität der Römer am Rhein.

Referent: Dr. Martin Grünwald, Wissenschaftlicher Referent am LVR-Amt (Landschaftsverband Rheinland) für Bodendenkmalpflege im Rheinland

DONNERSTAG, 17. MAI, UM 19 UHR

Was kostet die Welt?

Die Römer und ihr Geld in der heutigen Pfalz

Die Römer fühlten sich einst in der Pfalz ausgesprochen wohl. Davon zeugen unter anderem auch zahlreiche Münzfunde aus der Region. Was dieses Geld heute noch über die Römer, die Herrschaftsstrukturen, regionale und überregionale Krisen, das Kaiserhaus etc. verraten kann, wird Thema des Vortrags sein.

Referentin: Dr. Susanne Börner, Koordinatorin des Numismatischen Verbundes in Baden-Württemberg, Koordinatorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin des Projekts „Münz-Imitationen im infrastrukturellen Kontext während der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts in der heutigen Pfalz“

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG 2018

Ein Familientag mit dem Förderverein
Archäologiepark Rheingönheim e.V.

SONNTAG, 13. MAI 2018, 12 BIS 17 UHR

Für den Internationalen Museumstag 2018 öffnet das Stadtmuseum außerplanmäßig bei freiem Eintritt. Der Förderverein für einen Archäologiepark Rheingönheim bietet an diesem Sonntag Menschen aller Altersklassen ein abwechslungsreiches Programm: An einzelnen Stationen können Groß und Klein zwischen 12 und 17 Uhr Interessantes aus dem Alltag des römischen Militärlebens erfahren, kleine römische Speisen zu sich nehmen und Getränke verkosten, original römische Glasobjekte aus der Nähe betrachten, einem Vortrag über die römischen Militärlager zuhören, der über den Tag verteilt mehrfach gehalten wird, und einiges mehr. Eine Lesecke informiert anhand unterschiedlicher Publikationen zur römischen Vergangenheit große und kleine Besucherinnen und Besucher.

Speziell für Kinder tauchen wir zudem in den römischen Alltag in Germanien ein, lebendig erzählt von „Lucius Scribonius Lucii Libertus Tankred“. Außerdem können historische römische Kinderspiele ausprobiert und einfache Mosaiken zum Mitnehmen gebastelt werden.

Untermalt wird das Programm mit „zeitgenössisch römischer“ Musik. Einzelne Mitglieder des Fördervereins kommen gewandert als Römerinnen und Römer und stehen für Fragen zur Verfügung. Natürlich kann auch die Ausstellung während der gesamten Veranstaltungsdauer besichtigt werden. Um Spenden für die Ziele des Fördervereins wird freundlich gebeten.

